



Dienstag, 11.02.2014, 08:20 Uhr

„Zug verpasst, Rucksack zu Hause vergessen, darin die Fahrkarte, Haustürschlüssel nicht dabei“, das war zu viel für den 12-jährigen Schüler.

Drum saß er weinend in Budenheim. Eine Passantin wurde auf den weinenden Jungen aufmerksam und fragte ihn, was denn passiert sei. Der Junge klagte ihr sein Leid und erzählte ihr weiterhin, dass er somit auch heute den **lange geplanten Schulausflug verpassen** würde, zu dem sich die Schulklasse gleich in Ingelheim auf dem Bahnhof einfinden sollte.

Die Passantin forderte den Jungen auf, sich den Haustürschlüssel bei seiner Mutter, die im nahegelegenen Einkaufsmarkt arbeitet, zu besorgen, schnell nach Hause zu laufen, sich den Rucksack mit Fahrkarte zu holen und anschließend zum Bahnhof in Budenheim zu laufen.

Zwischenzeitlich informierte sie die Polizei in Mainz und bat um Hilfe. Diese nahm sofort Kontakt mit den Kollegen in Ingelheim auf. Eine Streife fuhr zum Ingelheimer Bahnhof und informierte die Lehrerin über das Missgeschick des Jungen.

Es wurde dann vereinbart, dass der Junge in den 09:17-Uhr-Zug in Budenheim einsteigen sollte, der in Richtung Mainz fuhr. Dies wiederum teilten die Kollegen aus Ingelheim den Kollegen der Polizeiinspektion Mainz 2 mit, die wiederum den Bahnhof Budenheim anfahren und den 12-Jährigen dort antrafen.

Sie informierten den Jungen und setzten ihn in den richtigen Zug. Der Schulausflug konnte beginnen. Ende gut – alles gut.

Wir meinen: Die Polizei, Dein Freund und Helfer...!